Horwort.

Judem wir die Mittelstuse unseres Leseduchs sür höhere Lehranstalten, insbesondere sür Mödhenschuschusten, mit dem 3, 4. und 5. Bande (sür das 4., 5. und 6. Schulzshr) herausgeben, glauden wir wiederholt hervorbeben zu müssen, das darin diezeinigen Lesestika Aufmahme gesunden haben, deren Werth sür die Jugendbildung allgemein anerkannt ist, und die deshald den jogenannten "eisernen Bestand" aller guten deutscher beilden, das der auch manches aus der neueren Literatur hinzugethan worden ist, was als tresssisch gesten dürste. Alle sind, jo glauben wir, sinnig, tindlich und echt deutsch gehalten. Dazu war es unsere Sorge, daß sich durch das gauze Buch ein gemüthvoller, frommer Ton, nicht in hohsen Redensarten, jondern in aller Schlichtheit und Wahrheit, hindurchziehe.

Die also um ihres Gehaltes willen und mit sorgfältigster Berücksichtigung des Standpunktes der entprechenden Klasse gewählten Stück haben wir nun und zwar Poesse und Proja abwechselnd, ohne Kücksicht auf deren Gattungen — nach ihrem Inhalte zusammen-